



SPORTIVATIONSTAG

SPORTIVATIONSTAG in Osnabrück

Gemeinsam Sport treiben ist das Motto

Beim 13. SPORTIVATIONSTAG im Stadion Illoshöhe in Osnabrück ist die Stimmung grandios. Der Himmel ist blau, und die Sonne wärmt die jungen Sportler*innen mit und ohne Behinderung. Zur Begrüßung finden SSB-Vorsitzender Ralph Bode und BSN-Vizepräsidentin Jutta Schlochtermeyer motivierende Worte für die Aktiven und bedanken sich bei allen engagierten Betreuer*innen und Helfer*innen, die eine Teilnahme erst möglich gemacht haben. Und dann startet Monika Gümpel das Bewegungsfest. Monikas Bewegungsfreude ist ansteckend, so dass alle kleinen und großen Athlet*innen ganz schnell „auf Betriebstemperatur“ kommen. Mehr als 850 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung aus 14 Förderschulen und Grundschulen haben sich angemeldet. Sie rennen, werfen und springen und wollen ihre Leistung erbringen, um das Deutsche Sportabzeichen zu bekommen. Alle Zeiten und Weiten werden von den Sportabzeichenprüfer*innen des SSB Osnabrück gestoppt, gemessen und genau notiert. Udo Mehlert hat mit seinen Prüfer*innen alles bestens vorbereitet und durchgeführt. Und für die Aktiven, die sich nicht am Wettkampf beteiligen können oder wollen, gibt es vielfältige Spiel- und Bewegungsstationen. Organisiert von den Schüler*innen der Berufsbildenden Schule Osnabrück-Haste, der Fachschule Heilerziehungspflege des Berufsbildungswerks Osnabrücker Land, der Berufsbildenden Schulen Marienheim und des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums konnte der Rollstuhlführerschein, erfahren werden, musste eine kleine Plüsch-Kuh vor Monstern gerettet werden, konnten sich die Kids als Superhelden durch eine Mauer stürzen oder beim Wahrnehmungsparcours ganz sensibel ihre Sinne testen. Zur Stärkung für die Helfer*innen hatten Margot Brammer (SSB Osnabrück) und ihr Team jede Menge Brötchen und warme Getränke vorbereitet. Für alle Sportler*innen gab es außerdem Mineralwasser sowie Milch-Mixgetränke - serviert von verkleideten „Milchkühen“, die bei den Kindern besonders gut ankamen. „Jedes Kind ist hier aktiv und wird gefordert - und zwar so, dass es dem auch gerecht wird. Das ist gelebte Inklusion im Sport, von der ersten bis zur letzten Minute“, sagte Jutta Schlochtermeyer, die sich noch mehr öffentliches Interesse für das Thema wünscht. Wie in den



Vorjahren war die Siegerehrung der absolute Höhepunkt. Durch ein Spalier der Helfer*innen, die den Sportler*innen zujubelten und sie abklatschten, wurden alle Aktiven auf dem Siegerpodest mit einer Goldmedaille geehrt. Neben Ralph Bode, Jutta Schlochtermeyer und Udo Mehlert waren auch Osnabrücks Bürgermeister Uwe Görtemöller, VfL-Co-Trainer Tim Danneberg und Profi Etienne Amenido sowie Herbert Michels (Heiner-Rust-Stiftung), Tim Wilhelmi (Sportjugend Niedersachsen) und Svenja Dopsloff (Sportjugend Osnabrück) bei der Medaillenvergabe dabei. So endete der SPORTIVATIONSTAG mit Jubel und Applaus. Der Dank des BSN gilt allen Verantwortlichen des SSB Osnabrück, allen Helfer*innen und den Förderern: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Heiner-Rust-Stiftung, Sparkassen in Niedersachsen, Gasunie Deutschland Services, Landesvereinigung der Milchwirtschaft, VILSA Mineralbrunnen sowie Stadtwerke Osnabrück.

Text/Fotos: Udo Schulz



Die Kegelbahn zählte zu den kreativen Bewegungsmöglichkeiten

*Bild oben rechts:
Siegerehrung mit Ehrengästen auf der Illoshöhe*



SPORTIVATIONSTAG in Osterode

Das Wetter spielte bis zum Ende mit

Renate Wagner, Vorstandsmitglied des KSB Göttingen-Osterode, startete den SPORTIVATIONSTAG im Jahnstadion. Sie bedankte sich im Namen des Organisationsteams bei 140 Helfer*innen, die im Jahnstadion mit dabei waren. Unter anderem unterstützten auch wieder mehrere Klassen der BBS II tatkräftig das bedeutende Sportfest. Weitere kurze Ansprachen erfreuten die Aktiven. „Es gibt keine Verlierer, es geht ums Mitmachen und Dabeisein - da ist jeder ein Gewinner am heutigen Tag“, hatte der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Roy Kühne bei der Begrüßung gesagt. Als dann die Musik aus den Lautsprechern erklang und Frauke Metzger alle Kinder und Jugendlichen zum Aufwärmen rief, da kannte natürlich auch Kühne mit allen weiteren Ehrengästen kein Halten mehr. Selbstverständlich reihten sie sich in die Schar der Sportler*innen ein und waren ganz vorn beim „Warm-up“ dabei. 650 Teilnehmer*innen waren beim fünften SPORTIVATIONSTAG in Osterode angemeldet - ein Rekord. „Das sind noch mehr als im vergangenen Jahr“, berichtete Cheforganisator Günther Thiele. Alle Teilnehmer*innen gaben ihr Bestes und verausgabten sich in den leichtathletischen Disziplinen oder vergnügten sich beim Spiel- und Bewegungsfest. Seifenblasen flogen durch die Luft, Taschen wurden bemalt, Kinderschminken und Tattoos als Highlights und das Inklusionsmobil des Niedersächsischen Tennisverbands mit verschiedenen Stationen waren die Aktionsbereiche. Die regionalen Partner Sanitätshaus Otto Sturm und Harz Energie sorgten mit ihren Aktivitäten für tolle Bereicherung. Und zwischendurch konnten die Sportler*innen mit und ohne Behinderung mit SPURTI, dem BSN-Maskottchen, kuscheln. Bei der Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer seine Medaille. Sie wurden von Julian Bartels (AOK), Klaus Dreßler (KSB), Karl-Heinz Mull (BSN), Dirk Pruschke (Wartbergschule) und Jörg Stockhusen (Sparkasse Osterode) ausgezeichnet. Zusammen mit Spurti, der die Teilnehmer auf das Treppchen begleitete, stimmten die Kinder die La Ola an. Da bewahrheitete sich auch, was Osterodes Bürgermeister Klaus Becker den Aktiven mit auf den Weg

gegeben hatte: „Sport macht Spaß, man findet Freunde und bleibt gesund.“ Und auch Günther Thiele freute sich nach der Siegerehrung über das gelungene Sportfest. Seine größte Sorge galt dem Wetter, aber der befürchtete Regen setzte erst beim Abbau ein, als alle Kinder und Jugendlichen bereits auf dem Heimweg waren. Der BSN bedankt sich bei Günther Thiele, Petra Graunke und Renate Wagner stellvertretend für den KSB Göttingen-Osterode bei allen Prüfer*innen, Helfer*innen und den regionalen Förderern und Sponsoren, die den SPORTIVATIONSTAG unterstützt haben. *Text und Fotos Udo Schulz*



Standweitsprung und KG-Ballwurf wurden mit großem Einsatz absolviert

*Bild oben links:
Ehrengäste gemeinsam aktiv mit den Sportler*innen beim Aufwärmen*


Die Braunschweigische
Stiftung

*Bild oben rechts:
Heißer Draht erforderte Geschicklichkeit*



SPORTIVATIONSTAG in Rotenburg/Wümmme

„Wetter befohlen!“ - alle Menschen begeistert

7 Uhr morgens, der Himmel ist nahezu schwarz, und es regnet im Strömen. Peter Schlake, Jan Dirk Finke und Marlies Loss starten gemeinsam mit den Soldaten der Lent-Kaserne den Aufbau für den SORTIVATIONSTAG auf der Sportanlage „In der Ahe“, und es gibt einige unter ihnen, die daran zweifeln, dass der optimistische Peter Schlake Recht behalten wird, dass es in diesem Jahr trocken verlaufen wird. Rotenburgs Bürgermeister Andreas Weber kommt kurz mit dem Fahrrad auf das Sportgelände, um den Organisatoren trotz der aktuellen Wetterlage Mut zuzusprechen. 9.45 Uhr Begrüßung und Eröffnung. Es ist trocken. Stabsfeldwebel Andert kommentiert es fröhlich: „Wetter befohlen!“. Und so startet ein toller SPORTIVATIONSTAG, der gemeinschaftlich von Bürgermeister Weber, dem Geschäftsführer der Rotenburger Werke Thorsten Tillner, KSB-Geschäftsführerin Hella Rosenbrock und BSN-Vizepräsident Herbert Michels eröffnet wird. Alexandra Abele bringt mit SPURTI an ihrer Seite die jungen Athleten in Schwung, und mit Beginn der Sportabzeichenabnahme und des Spielfestes kämpft sich dann auch noch die Sonne ins Stadion. Die Durchführung verlief wie am Schnürchen, und bei der Siegerehrung konnten die zahlreichen Ehrengäste den Stolz und die Riesenfreude der abgekämpften jungen Sportler*innen hautnah erleben. Bürgermeister Weber lobte das Organisationsteam der Lindenschule mit Peter Schlake und den KSB mit Marlies Loss an der Spitze sowie die unzähligen Helfer*innen mit den Soldaten der Lent-Kaserne, Schüler*innen der Heilerziehungspflegeschule der Rotenburger Werke und rund 40 Sportabzeichenprüfer*innen aus den Vereinen des Kreissportbundes Rotenburg. „Das ist allerbeste Werbung für Rotenburg“, zog der Bürgermeister sein Fazit. So war auch Peter Schlake, der auch Vorsitzender des Spaß-BuS Rotenburg e. V. ist, sehr zufrieden: „Es ist auch in diesem Jahr ein tolles Erlebnis, die Schüler*innen mit ihrer Leistungsbereitschaft und Freude zu sehen. Den Aktiven gehören unserer Respekt und unsere Anerkennung und allen, die geholfen haben, unser herzlicher Dank.“ Der BSN bedankt

Bild oben links:
Sportabzeichenprüferinnen und Soldaten
organisierten den Weitsprung

Bild oben rechts:
Großer Jubel bei der Siegerehrung

sich bei den Organisatoren, den regionalen Förderern der Sparkasse Rotenburg-Osterholz, den Stadtwerken Rotenburg, der Stadt Rotenburg, allen ehrenamtlichen Helfer*innen, den Soldaten der Lent-Kaserne und dem Milchhof Kück, VILSA Mineralbrunnen sowie der Küche der Rotenburger Werke für die großartige Unterstützung.

Text: Udo Schulz/Fotos: Bundeswehr/Stabsfeldwebel Carsten Kahle und Kreis SportBund Rotenburg/Wümmme/P.Bergstermann



Soldaten der Lent-Kaserne beim Aufbau im Regen

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

gasunne



VILSA

